



Niederschrift Nr. 17

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Rohrbach am 6. September 2018 von 20:00 Uhr bis 21:15 Uhr im Sitzungsraum im Rathaus Rohrbach

Vorsitzender:	Ortsvorsteher Karl Wehrle
Zahl der anwesenden Mitglieder:	6 (Normalzahl: 6)
Namen der nicht anwesenden Mitglieder:	-/-
Schriftführer:	Michaela Duffner
Sonstige:	-/-
Besucher:	15
Presse:	SK Herr Liebau

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 23.08.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 29.08.2018 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. die Ortschaftsräte Lothar Kammerer und Franz Kienzler zur Urkundspersonen bestimmt werden.

Tagesordnung öffentlich

1. Aktuelle Stunde
 - 1.1. Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)
 - 1.2. Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten
2. Stellungnahme zu Baugesuchen
3. Erschließung Baugebiet Reibschenberg; Sachstand
4. Dorfgemeinschaftshaus Rohrbach; Sachstand
5. Planung Breitbandausbau; Sachstand
6. Haushaltsplan 2019 und Finanzplan 2020 ff.; Anmeldung von Haushaltsmitteln
7. Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

TOP 1 Aktuelle Stunde

TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Keine.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten

- Das Trafohaus auf dem Dorfplatz ist noch nicht vollständig fertiggestellt. Nächste Woche wird die Baustelle noch gepflastert.
- Der Wasserausfall am Rohrbacher Musikfest wurde durch einen Traktor verursacht, der den Wasserhydranten umgefahren hat. Die Angelegenheit ist mittlerweile erledigt.
- Die Veranstaltung der AMS auf dem Falkenlager lief dieses Jahr sehr friedlich und ohne Sachbeschädigungen ab. Der Vorsitzende Herr Hoffmann hat sich im Vorfeld schon bemüht über die Veranstaltung zu informieren. Es gab keine Beschwerden. Zukünftig müsse man sich jedoch Gedanken über den Wasseranschluss am Zeltlager machen. Leitungen sind bereits vorhanden. Das Bauamt und Aquavilla sind informiert.
- Die Brücke am Dreifaltigkeitsberg wird im Jahr 2019 nun endgültig saniert laut Auskunft des Regierungspräsidiums.

TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen

Das bereits in der vorherigen OR-Sitzung besprochene Baugesuch der Firma tw electric Müller (es wird zum nächsten Jahr 2019 ein weiteres Gebäude zwischen die bereits bestehende Fabrik und das Bürogebäude gebaut) liegt vor. Der Beschlussvorschlag lautet: der OR Rohrbach erteilt das Einvernehmen zu dem eingereichten Bauantrag unter Befreiung der Bebauungsvorschriften des Bebauungsplans „Gewerbe- und Mischgebiet Ortsmitte Rohrbach.“

Für die notwendigen KFZ Stellplätze ist die Übernahme einer Baulast der angrenzenden Firma Kammerer Bedachungen erforderlich. In Sachen Baulast wird jedoch kein Beschluss des OR notwendig. In der OR-Sitzung kann jedoch erwägt werden, dass die erforderlichen Stellplätze auf dem Nachbargrundstück nachgewiesen werden. Derzeit gibt es dagegen keine Einwände der angrenzenden Nachbarn.

Abstimmung: einstimmig dafür.

Einvernehmen unter Befreiung des Bebauungsplans.

TOP 3 Erschließung Baugebiet Reibschenberg; Sachstand

Sachstandsbericht: Bis auf die Feindecke ist alles fertiggestellt. Alle Leitungen sind verlegt. Beim letzten Unwetter schwemmte der Humus nach unten auf die Straße, da dieser erst frisch angelegt wurde. Vermessen wurden die Bauplätze nun bereits. Ab sofort können die Bauplätze offiziell gekauft werden, nach einer längeren Wartezeit. Jeder Anschluss ist ohne Hebeanlage verfügbar. Interessenten sind bereits vorhanden. Der Quadratmeterpreis liegt bei 108 € voll erschlossen.

TOP 4 Dorfgemeinschaftshaus Rohrbach; Sachstand

Bei der anstehenden Gemeinderatssitzung am Dienstag, 11.09.2018 wird grundsätzlich über den Umbau des Rathauses zum Dorfgemeinschaftshaus entschieden. Das Land hat nun aus Rückflussmittel des Entwicklungsprogramms ländlicher Raum eine Summe in Höhe von 500.000 € zugesichert. Diese Vergabe ist auch den Unterstützern wie Landrat Karl Rombach, Martina Braun und Thorsten Frei zu verdanken. Der Ortschaftsrat beantragt nun, die von der Stadt Furtwangen bereitgestellten Gelder in Höhe von einer Million Euro auf das Jahr 2019 zu übertragen. Außerdem werden 780.000 Euro aus dem Finanzplan für 2019 eingestellt. Zeitgleich soll noch einmal versucht werden Gelder aus dem Ausgleichsstock für dieses Projekt zu erlangen, da uns noch 200.000 Euro fehlen. Die Nettobelastung der Stadt läge dann bei 1,28 Millionen Euro liegen.

Für die Tragwerkplanung/Statik wird das Ingenieurbüro für Bauwesen ibs Schweizer aus Blumberg beauftragt. Der Vertrag mit dem Planer (Büro für Bauplanung und Bauwesen Jürgen Maute) ist um bestimmte Leistungsphasen (5-9) zu erweitern. Herr Maute erhielt bereits den Auftrag. Die Ausschreibungen werden im Winter 2018 erfolgen. Es wird mehrere Bauabschnitte geben, die jedoch den Kindergartenbetrieb während der Bauphase nicht beeinflussen.

TOP 5 Planung Breitbandausbau; Sachstand

Im Dorf ist eine Debatte über das Breitband entbrannt aufgrund der vorangegangenen negativen Schlagzeilen aus der Presse. Dieses Thema wollte man eigentlich zusammen mit dem Radweg demnächst in die Hand nehmen. Nun steht aber fest, dass die Rohrbacher Bürger bis auf längeres auf die Breitbandversorgung verzichten müssen und auch der Radweg, obwohl mehrmals zugesagt, noch nicht einmal im Radwegnetz des Landes vorgesehen ist. Idealerweise hätte man das Breitband zusammen mit dem Radweg entlang der Landstraße L 175 verlegen können, dies steht jetzt aber infrage. Da es vermutlich sehr schwierig ist, Grundstücksverhandlungen für dieses Vorhaben zu führen, wäre dies über den Weg der Telekommunikationsleitungen automatisch vereinbar. Hier müsste das Vorhaben nur angezeigt werden, auch ohne Zustimmung der Grundstückseigentümer. Herr Cabanis vom Zweckverband Breitbandausbau Schwarzwald-Baar hat dies bestätigt. Eine Kanaltrasse wurde als Lösung für die Verlegung des Breitbandes ebenfalls in Erwägung gezogen, dies birgt jedoch viele Nachteile. Bei einem zu klein dimensionierten Kanal würde es nicht funktionieren. Somit scheidet eine Verlegung des Kabels in den bestehenden Kanal aus. Der Querschnitt ist nicht geeignet. Diese Art ist generell von Fachleuten umstritten. Möglich ist die Leitung im Bereich der Kanaltrasse einzupflügen oder zu verlegen. Dies wird nach Absprache mit dem Bauamt forciert.

In Rohrbach hat sich eine Bürgerinitiative „Breitbandausbau“ gegründet und OR Michaela Duffner übergab OV Karl Wehrle eine gesammelte Unterschriftenliste der BürgerInnen die für einen schnellen Breitbandausbau stimmen. Es kamen 254 Unterschriften dabei zusammen.

Der Hauptknoten der Netzverlegung liegt auf der einen Seite in Schönwald und auf der anderen Seite in Schönenbach von der Alemannenstraße kommend über die Josef-Zähringer Straße. Ab 2019 wird die Firma „Uhren Maier“ mit einem Neubau an der Schönenbacher Straße Richtung Rohrbach beginnen. Für das Jahr 2020/2021 könnte Rohrbach letztlich mit dem Breitbandausbau weiterkommen. Die Zuschüsse hierfür zu bekommen wäre kein Problem. OR Karl Wehrle stellt klar, dass ein entsprechender Hausanschluss für das schnelle Internet je nach Entfernung zwischen 1.500 Euro bis 3.500 Euro kosten wird. Die Kosten trägt der jeweilige Grundstückseigentümer. Außerdem wird ein Monatstarif von sicherlich ca. 50 Euro für den Privathaushalt fällig. Für einen Gewerbebetrieb können die Monatskosten schon leicht das Zehnfache betragen. Über diese Kosten wird der OR demnächst auch alle Bürger informieren.

TOP 6 Haushaltsplan 2019 und Finanzplan 2020 ff.; Anmeldung von Haushaltsmitteln

Vorab informiert OV Karl Wehrle über eine Änderung im Haushaltsrecht welches zum Jahr 2019 umgestellt wird. Alles was bisher aus den Vorjahren übertragen worden ist, wird zukünftig aufgelöst und neu angesetzt. Wir beantragen nun wie folgt:

- Übertragung der aufgelaufenen Verfügungsmittel und Beantragung des Ansatzes von 2.440,- Euro für 2019 (Teilweise Verwendung für Einrichtungsgegenstände Dorfgemeinschaftshaus)
- Übertragung der Mittel für den Anschluss Dreifaltigkeitsberg an die L 175 im Zusammenhang mit dem Brückenneubau. Die Durchführung mit Herr Umfahrer und Herrn Holl von Regierungspräsidium wurde auf ein weiteres Jahr auf 2019 verschoben. Dies ist nur in Verbindung mit dem lange geplanten Brückenbau nötig und realisierbar.
- Übertragung der Mittel für das Dorfgemeinschaftshaus aus 2018 mit 1 Mio. Euro auf 2019 und Bereitstellung der im Finanzplan für 2019 eingestellten 780 000 Euro (Siehe HH- und Finanzplan 2018), insgesamt 1,78 Mio. Euro. Der Förderantrag über ELR in Höhe von 500 000 Euro wurde mittlerweile genehmigt. Mittel aus den Ausgleichsstock wurden nicht genehmigt, neuer Antrag für 2019 eventuell nochmal stellen. Unabhängig davon liegt die Nettobelastung der Stadt bei 1,28 Mio. Euro. Die Baugenehmigung der Gesamtmaßnahme liegt vor. Umsetzung der Baumaßnahme soll in 2019 erfolgen.
- Bereitstellung über den Eigenbetrieb „Breitband“ von Mitteln zur Erstellung des Anschlusses an den Knoten Schönenbach und des Dorfes für 2020 / 2021. Auf Wunsch von Teilen der Bevölkerung und unserer Industrie- und Handwerksbetriebe soll dies schnellstmöglich angegangen werden. Falls im Zeitrahmen kombinierbar mit dem Radweg, ansonsten unabhängig in erster Priorität.
- Mittel für die Planung und Umsetzung des Radweges nach Schönenbach in Absprache mit dem Regierungspräsidium. Hier hat BM Herdner bereits bei den letztjährigen Haushaltsplanberatungen, Gespräche und Unterstützung mit dem Regierungspräsidium zugesagt. Die Aufnahme soll im Finanzplan 2022 / 2023 erfolgen.

Abstimmung über die Haushaltsplanberatung 2019: Einstimmig dafür.

TOP 7 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

- Zum BZ-Verfahren: die Uranträge haben den Rahmen der Förderung bei Weitem (mit 600.000 Euro) gesprengt. Somit muss eine neue Berechnung vorgenommen werden und einiges gekürzt werden. Der Schlempenweg ist nur bedingt berücksichtigt. Hierfür laufen aber noch Verhandlungen mit Oberkirnach. Der Weg am BGM-Volk Weg zwischen Franz Kaltenbach und Andreas Maier ist aufgrund des Unwetters im August schwer in Mitleidenschaft gezogen worden und soll auch durch das BZ-Verfahren erneuert werden.
Wir erhalten demnächst eine entsprechende Karte aus der ersichtlich ist, was im BZ-Verfahren berücksichtigt wurde. Die Bauarbeiten im BZ-Verfahren werden frü-

hestens in 4 bis 5 Jahren in Rohrbach-Schönenbach Nord durchgeführt. Aktuell läuft die Maßnahme in Schönenbach Süd / Linach.

- Auf Wunsch einiger Eltern und der Kindergartenleitung soll am Bach beim Spielplatz bei der Brücke ein Geländer errichtet werden. Das soll gemeinsam mit den Ausgleichsmaßnahmen erfolgen.
- OV Franz Kienzler appelliert an die Zuhörer und allen restlichen BürgerInnen Rohrbachs sich Gedanken über den Fortgang des Ortschaftsrates zu machen. Zur neuen Wahlperiode 2019 werden sich der Ortsvorsteher und drei weitere Ortschaftsräte nicht mehr zur Wahl stellen. Somit sucht der OR jetzt schon nach neuen Mitgliedern.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 17 wird beurkundet.

Karl Wehrle
Ortsvorsteher

Michaela Duffner
Schriftführer

Lothar Kammerer
Ortschaftsrat

Franz Kienzler
Ortschaftsrat